

Schizophrenie Und Sprache Schizophrenie Und Kunst

If you ally habit such a referred **Schizophrenie Und Sprache Schizophrenie Und Kunst** ebook that will meet the expense of you worth, get the completely best seller from us currently from several preferred authors. If you want to droll books, lots of novels, tale, jokes, and more fictions collections are after that launched, from best seller to one of the most current released.

You may not be perplexed to enjoy all books collections Schizophrenie Und Sprache Schizophrenie Und Kunst that we will no question offer. It is not vis--vis the costs. Its not quite what you infatuation currently. This Schizophrenie Und Sprache Schizophrenie Und Kunst , as one of the most dynamic sellers here will agreed be in the midst of the best options to review.

Ästhetische und therapeutische Kommunikation mit Lautgedichten - Gabriel Ptok 2006

Schizophrenie und Sprache, Schizophrenie und Kunst - Leo Navratil 1976

Ich und Er - Paul F. Botheroyd 2019-06-05

Kritik der Kreativität - Hans Ulrich Reck 2019-02-18

"Kritik der Kreativität" geht den Paradoxien und Widersprüchen eines Themas nach, dem seit langer Zeit in Kultur und Gesellschaft nahezu hemmungslose Verehrung entgegengebracht wird. Das Buch skizziert trans- wie intrakulturelle Verzweigungen und eruiert Hintergründe von poetischen und theoretischen Ausdrucksformen, konzeptuelle Formulierungen und Modelle aus verschiedenen Bereichen in unterschiedlichsten Hinsichten. Es kommen europäische und außereuropäische Traditionen und Konzeptionen, archaische wie moderne, künstlerische und außerkünstlerische Motive zur Sprache. Besondere Bedeutung für ein methodisches Verstehen von Kunst und ästhetischer Kreativität generell haben darin das Verhältnis von Künsten und Wissenschaften, Spiel und Experiment, Theorien der Fantasie, die Geschichte der europäischen Künftlerausbildung sowie die differenten Konzeptionen des Schöpferischen, wie sie zum Beispiel die Aborigines oder die chinesische Zivilisation entfaltet haben. Die Abhandlung versteht sich als entwerfende Kartografie eines universalen Syndroms des Kreativen im Gesamtzusammenhang seiner Aspekte und Ausdruckspotenziale.

Wahn Welt Bild - Thomas Fuchs 2013-03-07

Der Arzt und Kunsthistoriker Prinzhorn sammelte zwischen 1919 und 1921 über 5000 Arbeiten von Patienten - eine einzigartige Kollektion von Kunstwerken psychisch Kranker. Der Band "Wahn Welt Bild" enthält die Vorträge des interdisziplinären Kongresses zur Museumseröffnung der Sammlung Prinzhorn in der Psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg 2001. Die reich bebilderten Beiträge namhafter Autoren beleuchten das Spektrum von Psychiatrie, Kunst und Gesellschaft in ihren wechselseitigen Einflüssen. - Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte der Prinzhorn-Sammlung - Einfluss der Sammlung auf die allgemeine Kunst und Kunstgeschichte - Psychopathologie und Kunst - die Wurzeln der Kreativität in seelischen Grenzverfassungen des Menschen - Die Rolle der Kunst im therapeutischen Klinikalltag Ein Band, der eindrucksvolle Einblicke in eine individuelle Welt der Ängste, Depressionen und Schizophrenien ermöglicht.

Menghin - Pötel - Rudolf Vierhaus 2007-01-01

Die Deutsche Biographische Enzyklopädie (DBE) liegt jetzt in einer vollständigen Neuausgabe vor und gibt Auskunft über rund 63.000 Personen, die durch ihren Lebensweg, ihr Wirken, ihre Leistungen, ihre Taten und Untaten bis heute bemerkenswert erscheinen und zur kulturellen Erinnerung der Deutschen gehören. Dazu zählen Personen aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens. In die bis ins frühe Mittelalter zurückreichende Enzyklopädie sind auch Österreicher und deutschsprachige Schweizer sowie Ausländer aufgenommen, deren Lebensweg sie in deutsche Länder geführt hat und deren Wirken sich in ihnen entfaltet hat. Die Artikel der ersten Ausgabe inklusive der Nachträge wurden grundlegend überarbeitet und aktualisiert und rund 7.500 Artikel neu aufgenommen. Sie enthalten alles Wesentliche zu den Personen, in übersichtlicher Form: Herkunft, Bildungsweg, prägende Begegnungen, berufliche Entwicklung, Wirkungsstätten, bezeichnende Werke und Leistungen, Freundschaften und Beziehungen, Zugehörigkeit zu Gruppen und Vereinigungen, Rezeption sowie in besonderen Fällen Preise und Ehrungen. Zusammenhänge und Beziehungen zwischen Personen, Familien und sozialen Gruppen sowie Traditionen und Denkschulen werden durch das weiter verfeinerte System von

Querverweisungen zwischen den Artikeln veranschaulicht. Am Ende des Artikels wird in der Regel eine weiterführende lexikalische Literaturangabe genannt. 1.300 Artikel sind von anerkannten Fachleuten verfasst und namentlich gekennzeichnet. Sie würdigen ausführlich Leben und Wirken herausragender Persönlichkeiten und werden in der Regel durch Abbildungen der porträtierten Personen hervorgehoben. Die Angaben zu den Personen und die Hinweise auf weiterführende Literatur sind auf dem aktuellen Stand der biographischen Forschung, so dass ein unverzichtbares Personenlexikon entstanden ist, das in keiner Bibliothek fehlen sollte. Zur optimalen Erschließung der alphabetisch sortierten Bände bietet das Personenregister in Band 11 alle Namen von historisch fassbaren Personen, die in den Bänden 1-10 einen eigenen Artikel haben oder im Text genannt sind. Die Namensvarianten, Geburtsnamen, Pseudonyme etc. werden durch ein Verweissystem aufgeschlüsselt. Das Ortsregister in Band 12 führt die in den Artikeln erwähnten Orte alphabetisch auf, mit Hinweisen auf Geburts-, Wirkungs- und Sterbeort. Orte gleichen Namens werden durch Zusätze wie die Kreiszugehörigkeit gekennzeichnet. Bei Orten in ehemals deutschen oder österreichischen Gebieten wird der Name in der jetzigen Landessprache hinzugefügt.

Wenn Kunst behindert wird - Viola Luz 2014-03-31

Was haben die Hamburger und die Mainzer Kunsthalle gemeinsam? Beides sind Orte, an denen Werke von Künstler_innen gezeigt wurden bzw. werden, die als geistig behindert gelten. Die Ausstellungen scheinen einer vorschnellen Ablehnung des Kunststatus der präsentierten Werke ebenso entgegenzustehen wie der These, dass die Urhebenden und ihre Werke in unserer Gesellschaft »behindert« werden. Auf der Basis der Diskursanalyse und im Rahmen der Disability Studies analysiert Viola Luz die Auseinandersetzungen in Kunstbetrieb, Kunstgeschichte und Gesellschaft mit dem Ziel, weitreichende praxisorientierte und kunstpolitische Perspektiven auf die Kunst geistig behinderter Menschen zu entwickeln.

Kindheitsbilder bei Astrid Lindgren - Tatjana Jesch 2016-10-01

Current Catalog - National Library of Medicine (U.S.) 1979

First multi-year cumulation covers six years: 1965-70.

European Outsiders - Gérard A. Schreiner 1986

Deutsches Literatur-Lexikon - Wilhelm Kosch 2000

Band 17 enth lt u. a. Artikel ber Stephan Hermlin, Wieland Herzfelde oder Hermann Hesse. Gem der Ausrichtung des Lexikons sind auch bekannte Vertreter ihres jeweiligen Fachgebietes verzeichnet, z.B. der Filmregisseur Werner Herzog und der Publizist und Journalist Theodor Herzl.

Lexikon der Psychiatrie - C. Müller 2013-03-13

Mancher Leser wird sich fragen, was den Herausgeber veranlaßt habe, dieses Lexikon zu sammenzustellen. Freimütig muß ich gestehen, daß es vor allem die Erinnerungen an meine eigenen Anfänge in der Psychiatrie sind, welche mich zu diesem Unternehmen anspornten. Als angehender Facharzt war mir das BIRNBAUMSche Handwörterbuch der medizinischen Psychologie eine regelmäßige wertvolle Hilfe. Auf knappem Raum waren dort die Begriffe, um die man im klinischen Alltag und im wissenschaftlichen Lernprozeß rang, dargestellt. Mit dem hier vorliegenden Lexikon soll versucht werden, die Nachfolge BIRNBAUMS an zutreten. Unser psychiatrischer Sprachschatz hat sich seit 1930 recht erheblich gewandelt. Eine Darstellung der heute häufig verwendeten Begriffe in unserer Disziplin im Sinne von kurzen Abhandlungen rechtfertigt sich. Diese sollen keineswegs erschöpfende Auskunft über bestimmte Wissensbereiche bringen. Dafür sei auf die großen Standardwerke wie beispielsweise die "Psychiatrie der Gegenwart" oder auf französische und angelsächsische Handbücher verwiesen. Vielmehr liegt das Hauptgewicht auf definitorischen Abgrenzungen im Sinne eines Gerüsts, das auf Vollständigkeit in der Aufzählung des Wissens

bewußt verzichtet. Damit befindet sich unser Lexikon in unmittelbarer Nachbarschaft des "Manuel alphabetique de psychiatrie" von POROT (paris: PUP, 1965).

Acta Societatis Linguisticae Europaeae - 1994

»*Wunderliche Theologie*« - Andreas Mauz 2016-01-04

Religiöses findet in moderner literarischer Sprache eigenständige und eigenwillige Ausdrucksformen, die über das hinausgehen, was diskursive Rede begreifbar machen kann. Die Thematik des Bandes schließt an einen aktuellen Diskurs, der sich in den letzten Jahren in der Wissenschaft wie auch in den literarischen (Neu-)Erscheinungen nicht zuletzt um das Schlagwort des Postsäkularen formiert hat. Die Beiträger fragen zugleich danach, welche spezifischen Redeformen Religiöses in literarischen Texten zwischen buddhistischer Transgression des Ichs und dadaistischem Gottesgestotter findet. Im Fokus der Beiträge stehen sowohl publizierte Texte, als auch unveröffentlichte Bestände aus den Archiven. Die Ansätze und Perspektiven sind dabei vielfältig.

Verbindendes Element sind die mehr oder minder »wunderlichen« literarischen Theologien, die in den Texten deutschsprachiger Autoren des Zwanzigsten Jahrhunderts, vornehmlich mit Bezug zur Schweiz, auszumachen sind. Mit Beiträgen von Bernd Auerochs, Christa Baumberger, Pierre Bühler, Heinrich Detering, Marcel Lepper, Sibylle Lewitscharoff, Christoph Gellner, Thomas Hürlimann, Andreas Mauz, Rudolf Probst, Peter Rusterholz, Philipp Theisohn, Magnus Wieland und Irmgard Wirtz.

The Semiotic Sphere - Thomas A. Sebeok 2012-12-06

Although semiotics has, in one guise or another, flourished uninterruptedly since pre Socratic times in the West, and important semiotic themes have emerged and developed independently in both the Brahmanic and Buddhist traditions, semiotics as an organized undertaking began to bloom only in the 1960s. Workshops materialized, with a perhaps surprising spontaneity, over much of Europe-Eastern and Western and in North America. Thereafter, others quickly surfaced almost everywhere over the literate globe. Different places strategically allied themselves with different legacies, but all had a common thrust: to aim at a general theory of signs, by way of a description of different sign systems, their comparative analysis, and their classification. More or less permanent confederations were forged with the most diverse academic disciplines, and amazingly varied frameworks were devised-suited to the needs of the times and the sites-to carry the work of consolidation forward. Bit by bit, mutually supportive international networks were put together. Today, it can truly be asserted that semiotics has become a global enterprise. This, of course, is far from saying that the map is uniform or even that world-wide homogeneity is in the least desirable. While our conjoint ultimate goal remains steadily in focus, the multiplicity of avenues available for its realization is inherent in the adventure of the search itself.

Wahnsinn und Kultur oder die heilige Krankheit - Peter K. Schneider 2001

Gugging - grounds for art - Johann Feilacher 2006

Klinische Maltherapie - Siegfried Wolff 2013-03-07

Jakob Michael Reinhold Lenz - David Hill 2013-03-13

Dieser Band versammelt die überarbeiteten und erweiterten Beiträge zu einem internationalen Symposium, das aus Anlaß des 200. Todestages von Jakob Michael Reinhold Lenz stattfand. Namhafte Wissenschaftler aus Deutschland, Großbritannien, Dänemark und den USA stellen hier die neuesten Forschungsergebnisse vor. Sie zeigen, daß Lenz, der lange Zeit im Schatten seines 'Bruders' Goethe stand, Einsichten in seine kulturelle Umwelt hatte und zu vermitteln vermochte, die ihn zum vielleicht aktuellsten Dichter der deutschen Klassikergeneration machen. *Literatur und Schizophrenie* - Winfried Kudsus 1977-01-01
Literatur und Schizophrenie: Theorie und Interpretation eines Grenzgebiets.

National Union Catalog - 1978

Includes entries for maps and atlases.

"Die Schizophrenie ist meine Fahne!" - Hans-Jürgen Döpp 2019-02-20

Martina Kügler ist vor allem eine geniale Zeichnerin. Dass sie an Schizophrenie erkrankte, legt den Versuch nahe, ihre Kunst der Outsider art bzw. der art brut zuzuordnen. Der Autor zeigt auf, dass die sog. "Stilmittel schizophrener Kunst" im Kontext moderner Kunst belanglos geworden sind. Darüber hinaus weist er auf das "Undarstellbare" hin, das dieser Kunst innewohnt und das zugleich als Kritik unseres

vernunftorientierten Identitätsbegriffe begriffen werden kann.

Tabuzonen und Tabubrüche in der Deutschschweizer Literatur - Dorota Sośnicka 2020-01-20

Tabus befinden sich im ständigen Wandel und die zu bestimmten Zeiten geltenden Tabuzonen verschieben sich ständig. Dieser Band versammelt Beiträge, in denen diverse, sowohl typisch schweizerische als auch allgemeingültige Tabuzonen und Tabubrüche angesprochen werden, wobei es sich ebenso um literarische wie auch geschichtlich-politische, geschlechtliche, sittliche und religiöse oder künstlerisch-gesellschaftliche Tabus handelt, wie sie in verschiedenen Werken der Deutschschweizer Literatur zur Sprache gebracht wurden. Damit wird aufgezeigt, dass vor allem die Kunst den Mut und die subversive Kraft hat, die geltenden Tabus kritisch zu hinterfragen und durch die Inszenierung von Tabubrüchen die Gesellschaft zur vertieften Reflexion und in der Folge zum vorurteilsfreien Denken und Handeln anzuregen. This volume brings together essays on a variety of both universal and specifically Swiss taboo zones and also on breaches of taboo which feature in works of German-Swiss literature. Literary, political, social, sexual, moral and religious taboos are discussed. Existing taboo zones are shown to displace themselves at certain times and taboos to be in a constant state of flux. The essays demonstrate that art has the courage and the subversive force to challenge accepted taboos and by creating breaches of taboo to promote reflection on unprejudiced thought and action.

Kunsttherapeutische Gruppenarbeit in der psychoanalytischen Heilpädagogik - Ulrike Wied 2013-03-07

Das Buch führt den Leser aus der Sicht der Psychoanalyse in die Literatur-, Kunst-, Entwicklungs- und Gruppenpsychologie ein. Es vermittelt die Grundlagen für kunsttherapeutische Einzel- und Gruppenarbeit in allen Bereichen der Psychotherapie, Erwachsenenbildung und Pädagogik. Am Beispiel eines darstellenden Spiels wird der Theorie-Praxis-Zusammenhang hergestellt. Im Unterschied zu bisher zu diesem Thema erschienenen Veröffentlichungen vermittelt die Autorin lückenlos die psychoanalytischen Grundlagen, fügt verschiedene Bereiche (Spiel, Märchen, Zeichnung, Literatur) unter Nutzung der Gruppe als Behandlungsmedium zusammen, so daß eine lebendige Verzahnung von Theorie und Praxis entsteht.

Lexikon der Kreativität - Egon Freitag 2018-01-01

In der Zeit beschleunigter Globalisierung und Digitalisierung ist Kreativität zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor geworden. Der Wettbewerb der Wirtschaft auf den regionalen, nationalen und globalen Märkten verlangt von den Managern und allen Mitarbeitern eine kontinuierliche Innovationsfähigkeit und kreative Strategien, um die Potenziale in ihren Unternehmen optimal zu entwickeln. Der Begriff "Kreativität" hat inzwischen auch Eingang in fast alle Lebensbereiche gefunden. Dieses Lexikon enthält alle grundlegenden Begriffe und Probleme zur Kreativität des Menschen, um dieses faszinierende Thema für einen breiten Interessentenkreis zu erschließen. Im Zentrum der Darstellung stehen Fragen und Probleme der kreativen Persönlichkeit, des kreativen Prozesses und Produktes, der angewandten Kreativität, Methoden der Ideenfindung und Problemlösung. Weitere Schlüsselbegriffe sind: Kreativwirtschaft, kreatives Denken, Selbstverwirklichung, Innovation, Intuition, Persönlichkeitstypen kreativer Intelligenz, Leistungsmotivation, intrinsische und extrinsische Motivation u. v. m. Alle Begriffe werden umfassend definiert und durch Literaturangaben ergänzt. Die Neuartigkeit, Tiefe und Dichte der Informationen zu den einzelnen Stichwörtern der theoretischen und angewandten Kreativitätsforschung ist bisher einzigartig, da noch kein derartiges Nachschlagewerk existiert. Dieses Lexikon dient der begrifflichen Orientierung auf dem wichtigsten Bewährungsfeld menschlicher Selbstverwirklichung und bietet auch zahlreiche Anregungen, um die eigene Kreativität zu steigern, für den persönlichen und unternehmerischen Erfolg.

Schizophrenie und Sprache - Leo Navratil 1966

Saturn's Moons - Jo Catling 2017-07-05

The German novelist, poet and critic W. G. Sebald (1944-2001) has in recent years attracted a phenomenal international following for his evocative prose works such as *Die Ausgewanderten* (The Emigrants), *Die Ringe des Saturn* (The Rings of Saturn) and *Austerlitz*, spellbinding elegiac narratives which, through their deliberate blurring of genre boundaries and provocative use of photography, explore questions of Heimat and exile, memory and loss, history and natural history, art and nature. *Saturn's Moons: a W. G. Sebald Handbook* brings together in one

volume a wealth of new critical and visual material on Sebald's life and works, covering the many facets and phases of his literary and academic careers -- as teacher, as scholar and critic, as colleague and as collaborator on translation. Lavishly illustrated, the Handbook also contains a number of rediscovered short pieces by W. G. Sebald, hitherto unpublished interviews, a catalogue of his library, and selected poems and tributes, as well as extensive primary and secondary bibliographies, details of audiovisual material and interviews, and a chronology of life and works. Drawing on a range of original sources from Sebald's Nachlass - the most important part of which is now held in the Deutsches Literaturarchiv Marbach - Saturn's Moons6g will be an invaluable sourcebook for future Sebald studies in English and German alike, complementing and augmenting recent critical works on subjects such as history, memory, modernity, reader response and the visual. The contributors include Mark Anderson, Anthea Bell, Ulrich von Buelow, Jo Catling, Michael Hulse, Florian Radvan, Uwe Schuette, Clive Scott, Richard Sheppard, Gordon Turner, Stephen Watts and Luke Williams. Jo Catling teaches in the School of Literature at the University of East Anglia and Richard Hibbitt in the Department of French at the University of Leeds.

Bildnerie der Geisteskranken - Hans Prinzhorn 2013-03-07

Dieser Buchtitel ist Teil des Digitalisierungsprojekts Springer Book Archives mit Publikationen, die seit den Anfängen des Verlags von 1842 erschienen sind. Der Verlag stellt mit diesem Archiv Quellen für die historische wie auch die disziplingeschichtliche Forschung zur Verfügung, die jeweils im historischen Kontext betrachtet werden müssen. Dieser Titel erschien in der Zeit vor 1945 und wird daher in seiner zeittypischen politisch-ideologischen Ausrichtung vom Verlag nicht beworben.

Kreativ? Schizophrenie und Kunst - Christiane Senftleben 2010-06-24

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Psychologie - Persönlichkeitspsychologie, Note: 1,0, Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit beschäftigt sich mit den künstlerischen Arbeiten von Schizophrenen und versucht diese zu deuten, sowie auf Ähnlichkeiten hin zu untersuchen. Zu Beginn soll das Störungsbild sowie Erklärungsansätze dargestellt werden, um alle Aspekte und Symptome der Schizophrenie einbeziehen zu können. Im weiteren Verlauf wird auf die Kunst von Schizophrenen und den literarischen Hintergrund eingegangen. Es soll gezeigt werden, dass dieses Thema immer mehr an Bedeutung gewonnen hat, dass viele Bilder von Schizophrenen Gemeinsamkeiten und ähnliche stilistische Elemente besitzen und das sie viel über das innere Erleben und Empfinden von Betroffenen aussagen können. An zwei Beispielen von Schizophrenen soll nicht nur der Krankheitsverlauf, sondern auch die künstlerische Entwicklung und die Bedeutung ihrer Bilder dargestellt werden.

Linguistik und Medizin - Marina Iakushevich 2021-12-31

Das Buch präsentiert die ersten Arbeitsergebnisse des wissenschaftlichen Netzwerks, gegründet 2017 und finanziert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Aus unterschiedlichen linguistischen, medizinischen, historischen und soziologischen Perspektiven werden Prozesse der Wissenskonstitution, -aushandlung und des -transfers in Bezug auf Gesundheit und (psychische wie somatische) Krankheiten thematisiert. Mit Daten und Methoden der Gesprächs-, Korpus- und Diskurslinguistik, der Medizin und der Soziologie werden aktuelle und gesellschaftsrelevante Fragestellungen in der Arzt-Patienten-Kommunikation, den öffentlichen massenmedialen Diskursen und in der Fachkommunikation in einem interdisziplinären Dialog bearbeitet. Im Fokus stehen einzelne Krankheitsbilder und deren semiotische Konstruktion wie Schizophrenie, HIV/AIDS, Alzheimer, Depression; mannigfaltige interaktive Praktiken z.B. der Empathiebekundung, der Aufklärung, der Emotionalisierung in Arzt-Patienten-Gesprächen; Prozesse der gemeinsamen Wissensaushandlung in Online-Foren; fachliche Konstruktionen von Vorstellungen zu Normalität und Abweichung.

Simulation schizophrener Sprache - Joachim Diederich 2013-03-09

Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie - Hans-Jürgen Möller 2009-07-03

Ein Werk, das Maßstäbe setzt! Längst etablierte sich der „MLK“ als DAS Standardwerk in der Psychiatrie und Psychotherapie. Damit das Wissen auf den neuesten Stand gebracht wird und die Fülle an Information übersichtlich bleibt, erscheint der „MLK“ erstmals in zwei Bänden. Band 1: Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie - mit ausführlichen Kapiteln zu den einzelnen Verfahren Band 2: Spezielle Psychiatrie und

Psychotherapie mit sämtlichen Störungen Das komplette Wissen auf dem Weg zum Facharzt und darüber hinaus! Jetzt mit EBM-Boxen!

Lehrbuch der Psychosozialen Medizin - O. Frischenschlager 2013-03-07

Das Lehrbuch der Psychosozialen Medizin bietet eine Einführung in jene psychologischen Fachgebiete, die für Medizinstudenten und Ärzte von vordringlichem Interesse sind. Vor allem richtet es sich an Studierende der Gebiete Medizin, Psychotherapie, Psychologie, Soziologie, Krankenpflege und Sozialarbeit. Es ist in neun Abschnitte gegliedert, wobei zu jedem Kapitel Lehrziele, Prüfungsfragen und weiterführende Literatur und - wann immer möglich - Fallbeispiele aus der Praxis diskutiert werden, um das Selbststudium zu erleichtern. Ein Glossar am Ende des Buches erläutert die wichtigsten Fachbegriffe.

Zerreißen: Trauma - Tabu - EmpathieHürden - Gabriela Lehmann-Carli 2016-10-28

Traumata, ausgelöst durch Tod, Krieg, Holocaust, (sexualisierte) Gewalt, schwere Krankheit, Totgeburt, Psychosen und andere Extremerfahrungen gehen häufig mit bestimmten Tabus, Tabubrüchen und EmpathieHürden einher, die die Betroffenen selbst, ihr Umfeld und ihre Helfer vor Zerreißen stellen. Inwiefern können (funktionale) Empathie sowie narrative Strategien in Literatur und Kunst zu einem adäquaten Umgang mit dem Tabu(bruch) bei Traumatisierungen beitragen? Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes erörtern - neben dem zentralen Aspekt des Traumas - aus interdisziplinären Perspektiven der Medizin, Psychologie, Gesundheits- und Pflegewissenschaft, der Theologie, Sozialpädagogik, Komparatistik sowie der Literatur-, Sprach-, Kultur-, Sprech- und Translationswissenschaft innovative Ansätze der Empathie- und Tabuforschung.

Outsiders - Gérard A. Schreiner 1988

Die Schulmedizin - Segen oder Fluch? - Richard A. Huthmacher 2016-01-11

Zweifelsohne hat die moderne Medizin große Erfolge zu verzeichnen. Infektiologie (Antibiotika), Immunologie und Endokrinologie (synthetische Herstellung von Hormonen), Endoprothetik und Mikrochirurgie, kardiologische/kardiochirurgische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, die Entwicklung bildgebender Verfahren (von der konventionellen Röntgenaufnahme bis zum MRT) sowie Fortschritte in der Reproduktionsmedizin (hormonale Empfängnisverhütung, In-vitro-Fertilisation) sind nur einige wenige Stichworte für medizinischen Fortschritt - ungeachtet der Frage, ob alles, was medizinisch möglich und machbar, auch sinnvoll und ob die jeweils konkrete Anwendung ethisch-moralisch zu vertreten ist. Gleichwohl gibt es eine Reihe von Krankheiten, bei denen die moderne Medizin „versagt“. Denn allzu sehr ist sie dem descartschen Rationalismus (cogito ergo sum - ich erkenne, also bin ich) und dessen Geist-Materie-Dualismus, seinem materialistischen Welt- und Menschenbild, seiner Reduktion des lebenden menschlichen Organismus' auf bloße Biologie und Mechanik verhaftet. Mit anderen, einfacheren Worten: Die moderne Medizin „versagt“ insofern und insoweit, als sie nicht (bzw. nicht hinreichend) die psychisch-seelische Dimension des Menschen erfasst und - auch hinsichtlich therapeutischer Konsequenzen - berücksichtigt. Obwohl schon in der Antike ψυχή (Psyche) Leben schlechthin bedeutete. Denn bei allen Krankheiten, auch bei solchen, deren Ursache herrschender Meinung zufolge immer noch im Unklaren liegt (beispielsweise bei den sog. bösartigen [Krebs-] oder bei psychiatrischen Erkrankungen), spielen psychische Dysbalance und gestörtes Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele, spielt der Einfluss traumatisierender sozifamiliärer Lebensbedingungen, spielt insgesamt also die komplexe Verortung des biopsychischen menschlichen Wesens in seinem familiären und sozialen Beziehungsgeflecht die entscheidende krankheitsverursachende und -auslösende Rolle. Eine Medizin jedoch, die glaubt, sich auf (vermeintlich) rein physische Krankheitsursachen „beschränken“ zu können, muss scheitern. Sowohl hinsichtlich ihres Krankheitsverständnisses als auch bezüglich therapeutischer Konsequenzen. Und sie führt zu all den Auswüchsen, wie sie der Autor in mehr als vier Jahrzehnten erlebt hat. Zu Auswüchsen, die nicht nur billigend in Kauf genommen, sondern aus Gründen des Profits (durchaus auch) bewusst herbeigeführt werden. Ohne Rücksicht auf die Betroffenen. Ohne Rücksicht auf ihre Würde und ihr Recht auf Selbstbestimmung. Ohne Rücksicht auf ihre Gesundheit. Selbst ohne Rücksicht auf ihr Leben. So dass eine Medizin, die vorgibt zu heilen, tatsächlich in vielen Fällen tötet.

Schizophrenie und Kunst - Leo Navratil 1996

Gesund oder krank? - Thomas Anz 2017-05-06

In der deutschen Literatur der letzten zwanzig Jahre sind die ästhetischen Diskurse zu weiten Teilen Texte über Krankheit/en. Seit den neusubjektiven 70er Jahren und noch in der postmodernen Subjekt-, Vernunft- und Zivilisationskritik der 80er Jahre zeigt die literarische Intelligenz auffälliges Interesse an medizinischen, insbesondere psychopathologischen Themen und Motiven. Was Susan Sontag in ihrem Essay »Krankheit als Metapher« an moralisierenden und psychologisierenden Verwendungen medizinischer Begriffe kritisierte, ist in der Gegenwartsliteratur ein universales Phänomen. Das Buch von Thomas Anz rekonstruiert einige Regeln, denen intellektuelle Diskurse über Gesundheit und Krankheit gegenwärtig folgen, verweist in etlichen Fällen aber auch auf Regelwidrigkeiten. Texte u.a. folgender Autoren werden behandelt: Thomas Bernhard, Peter Schneider, Karin Struck, Martin Walser, Botho Strauß, Peter Handke, Heiner Kipphardt, Maria Erlenberger, Fritz Zorn, Christa Wolf, Franz Fühmann, Günther Kunert, Gerhard Roth, Jurek Becker, Hermann Burger, Peter Sloterdijk, Rainald Goetz. Das Buch geht auch auf solche Schriften (etwa von Foucault,

Deleuze/Guattari, Elias, Duerr) und Debatten (über Anti-Psychiatrie, Feminismus, Postmoderne) ein, von denen sich die Literatur nachhaltig berührt zeigte. Dabei wird deutlich, daß die Kritiker ästhetischer und moralischer Normen aus der Tradition der Aufklärung zur Durchsetzung einer Gegenmoral die medizinischen Argumentationsformen der Gegner mit nur geringfügigen Modifikationen übernehmen.

Russian Literature and Psychoanalysis - Daniel Rancour-Laferriere 1989-01-01

This is a collection of psychoanalytical essays on a broad spectrum of well-known Russian authors, such as Puskin, Dostoevsky, Gogol, Belyj, Tjutcev, Axmatova, and Nabokov. The volume includes some reprints, among which a contribution by Sigmund Freud on Dostoevsky and Parricide'. The majority of the contributions are original publications by present-day specialists in the field. This is a book which may benefit literary scholars as well as professional psychoanalysts.

Sargtextstudien - Hannes Buchberger 1993